

Informationen zu den Studiengängen der

Biologie

mit den Abschlüssen:
**Bachelor of Science (B.Sc.) und
Master of Science (M.Sc.)**

Inhaltsverzeichnis

1. Kontakte für das Studium der Biologie am Fachbereich 08 – Biologie und Chemie	3
2. Das Studium der Biologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen	4
2.1 Allgemeine Informationen	5
2.2 Der Aufbau des Bachelor-Studiengangs Biologie.....	7
2.3 Der Aufbau des Master-Studiengangs Biologie	11
2.4 Weitere biologische Master-Studiengänge	12
2.5 Die Promotion	12
3. Die Stadt Gießen und die Justus-Liebig-Universität	13
4. Bewerbung, Zulassung und Studienbeginn.....	14
4.1 Bewerbung für das erste Fachsemester im Studiengang B.Sc. Biologie.....	14
4.2 Zulassung für das erste Fachsemester im Studiengang B.Sc. Biologie	14
4.3 Bewerbung für ein höheres Fachsemester.....	15
4.4 Studienbeginn	15
4.5 Sonstiges	17
5. Beratungs- und Informationsangebote	18
6. Angebote für Schülerinnen, Schüler und andere Interessierte, die mehr über Biologie in Gießen wissen wollen.....	19

Stand: Juli 2020

Änderungen nach Erscheinen sind möglich. Rechtlich verbindlich sind die Regelungen in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG): <http://www.uni-giessen.de/mug/>

IMPRESSUM:

Herausgeber: Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen
Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Tel. 0641/99-16223

Texte: Mitglieder des Fachbereichs 08 + der Zentralen Studienberatung

Redaktion: Natascha Koch & Elisa Brieden, Zentrale Studienberatung

Redaktionsschluss: Juli 2020

Druck: Druckerei der Justus-Liebig-Universität Gießen

Druckdatum / Auflage: 31.07.2020 / 0



1. Kontakte für das Studium der Biologie am Fachbereich 08 – Biologie und Chemie

Studienfachberatung B.Sc. Biologie

Dr. Birgit Jauker
Fachbereich 08 - Biologie und Chemie
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 0641/99 35122
E-Mail: Birgit.Jauker@fg.bio.uni-giessen.de

Studienfachberatung M.Sc. Biologie

Dr. Patrick Schubert
Fachbereich 08 - Biologie und Chemie
Heinrich-Buff-Ring 58, Raum 0278
Sprechstunde: Di + Do 13-14 Uhr und n. V.
Tel.: 0641/99 35060
E-Mail: Patrick.Schubert@fg.bio.uni-giessen.de

Studiendekan

Prof. Dr. Richard Göttlich
Institut für Organische Chemie
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Dekanat, Raum A 21, Heinrich-Buff-Ring 17
Tel.: 0641/99 34340
E-Mail: Richard.Goettlich@org.chemie.uni-giessen.de

Studienkoordination FB 08

Regina Gaitsch
Heinrich-Buff-Ring 17, Raum A 24
35392 Gießen
Sprechstunde: Mo-Do 13-14 Uhr
Tel.: 0641/99 34003; Fax: 0641/99 34009
E-Mail: Regina.Gaitsch@dekanat.fb08.uni-giessen.de

Studentische Studienberatung

Fachschaft Biologie
Heinrich-Buff-Ring 38 (Carl-Vogt-Haus),
Raum 1.02, 35392 Gießen
E-Mail: fs.bio@bio.uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/fbz/fb08/studium/fachschaften

Dekanat

www.uni-giessen.de/fbz/fb08/fachbereich/dek08
Sekretariat: Claudia Nickel
Heinrich-Buff-Ring 17, Raum A 22
Tel. 0641/99 34001; Fax: 0641/99 34009

Prüfungsamt Naturwissenschaften

Heinrich-Buff-Ring 17-19, Raum A 25,
Tel. 0641/99 24520 oder 24521 oder 24522
Fax 0641/99 24529
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10-12 und
Di 13-15 Uhr
E-Mail: Pruefungsamt-NatWiss@admin.uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/fbz/paemter/nwiss

Prüfungsausschuss:

Bachelorstudiengang:

Vorsitzender: Prof Dr. Reinhard Lakes-Harlan,
Tel. 0641/99 35270,
Institut für Tierphysiologie

Masterstudiengang:

Vorsitzender: Prof. Dr. Reinhard Dammann,
Tel. 0641/99 35462, Institut für Genetik

AKTUELLE STUDIENINFORMATIONEN

Veranstaltungsangebot des Fachbereichs

Vorlesungsverzeichnis, im Internet unter:
www.uni-giessen.de/studium/studinfo/evv

Bescheinigungen für BAföG

Dr. Thomas Hassenklöver
Institut für Tierphysiologie, Heinrich-Buff-Ring
38 (Carl-Vogt-Haus), Raum 3.06
Tel. 0641/99 35263 oder /9935051
www.uni-giessen.de/fbz/fb08/studium/BafoeG

Homepage des Fachbereichs 08:

www.uni-giessen.de/fbz/fb08

2. Das Studium der Biologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Die Biologie ist ein Kernbereich der modernen Lebenswissenschaften und behandelt die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des Lebendigen, die speziellen Besonderheiten der Lebewesen, ihren Aufbau, Organisation und Entwicklung sowie ihre vielfältigen Strukturen und Prozesse. Im Fokus der Forschung stehen Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen sowie ihr Zusammenspiel mit der Umwelt und ihren Artgenossen.

Mit dem Bachelor- und Masterstudiengang in Biologie sollen naturwissenschaftlich begeisterte Bewerber und Bewerberinnen mit besonderem Interesse an der Biologie angesprochen werden, die einen zukunftsorientierten Studiengang mit vielfältigen Berufsaussichten in Forschung und Entwicklung, Dienstleistung, Management, Marketing, im Wissenschaftsjournalismus und im Bildungsbereich belegen möchten. Ziel ist es, neben einer gründlichen Ausbildung in den naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern Physik und Chemie sowie in Mathematik fundierte theoretische und methodische Fachkenntnisse in zentralen biologischen Bereichen zu vermitteln. Dabei soll ein Überblick über die Zusammenhänge innerhalb der Biologie und benachbarte Disziplinen gewonnen sowie selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten und Methodenkompetenz erlernt werden.

Das Studium der Biologie in Gießen zeichnet sich durch einen hohen Anteil an praktischen Arbeiten im Labor wie im Feld aus. Bereits im Bachelorstudiengang aber insbesondere während des Masterstudiums können die Studierenden eigene Studienschwerpunkte setzen. Zudem werden Einblicke in laufende Forschungsvorhaben gegeben und es bestehen vielfältige Möglichkeiten, in aktuellen Projekten mitzuarbeiten. Das Studium vermittelt neben fachlichen Kompetenzen auch Fähigkeiten zur effizienten Arbeitsorganisation und Teamarbeit wie zu Kommunikations- und Präsentationstechniken. Es bietet darüber hinaus Möglichkeiten, Berufsfeldpraktika zu integrieren sowie an Exkursionen und Studienaufenthalten an internationalen Partneruniversitäten teilzunehmen. Insgesamt bereitet es optimal sowohl auf den Einstieg in einen weiterführenden Studiengang oder die Promotion als auch auf das spätere Berufsleben vor.

Ein erfolgreiches Biologie-Studium qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für ein breites Spektrum an Tätigkeiten in biologischen Arbeitsfeldern an Hochschulen und Forschungseinrichtungen, auf Leitungspositionen in der Wirtschaft und den Fachverwaltungen von Bund, Ländern und der europäischen Union, in Naturschutzverbänden, Museen, zoologischen oder botanischen Gärten, aber auch in Bereichen der Bioinformatik und medizinischen Diagnostik. Ausführliche Informationen zu Berufsfeldern und Perspektiven für Biologinnen und Biologen geben der Berufsverband der Biowissenschaften unter www.vbio.de, der Biologenkompass unter www.biologenkompass.de oder das „Berufenet“ der Agentur für Arbeit unter <https://berufenet.arbeitsagentur.de>.

2.1 Allgemeine Informationen

Studienbeginn und -voraussetzungen:

Das Studium des Bachelor- und des Master-Studiengangs kann ausschließlich jeweils zum Wintersemester begonnen werden.

Der Bachelorstudiengang Biologie (B.Sc.) führt nach einem Studium von 6 Semestern (entspricht 3 Jahren) zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Ein darauf aufbauendes Masterstudium Biologie (M.Sc.) von 4 Semestern ermöglicht die wissenschaftliche Forschungsvertiefung.

In beiden Studiengängen werden Lehrveranstaltungen, Lernmaterial und Fachliteratur auch in englischer Sprache angeboten. Daher sind für das Studium Englischkenntnisse auf dem Niveau B 1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) erforderlich (siehe Zulassungsvoraussetzungen unter: www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_08_01_Bio). Der Nachweis der genannten Englischkenntnisse muss innerhalb der ersten 2 Fachsemester erfolgen.

Alle Regelungen zum Studiengang und zu den Prüfungen, den Modulen sowie zum Berufspraktikum sind in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG) veröffentlicht. Sie sind enthalten in

- der Rahmenordnung – „Allgemeine Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge (AllB)“ – (www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1)
- ergänzt durch die Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Biologie (SpezO: www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_08_01_Bio),
- oder für den Masterstudiengang Biologie durch die Spezielle Ordnung (SpezO: www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_08_1_B).

Module, Credit-Points und Workload:

Die beiden Studiengänge sind in sogenannte "**Module**" gegliedert. Jedes **Modul** setzt sich aus verschiedenen Veranstaltungen zu einem bestimmten Themenbereich zusammen (z. B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung, Praktikum und Seminar). Es ist jeweils definiert, welche **fachlichen Inhalte** vermittelt werden und welche **Lernziele** für die Studierenden mit dem Studium dieses Moduls erreicht werden sollen. Die Studierenden können Ziele und Inhalte jedes Moduls in den Modulbeschreibungen nachlesen, die in der Anlage der Speziellen Ordnung für den Studiengang zu finden sind (Links s. o.). Bis auf wenige Ausnahmen werden alle Module im Bachelor- und Master-Studiengang Biologie in Gießen als Blockveranstaltungen angeboten. Die **Credit-Points** (CP) legen fest, welcher Arbeitsaufwand (**Workload**) für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, zusätzliche Arbeit für Vor- und Nachbereitung sowie für Prüfungen für jedes Modul erbracht werden muss, um das Modul erfolgreich abschließen zu können.

Pro Studiensemester werden durchschnittlich 30 CP erreicht, das sind ca. 900 Stunden Arbeitsbelastung pro Semester oder 1.800 Stunden im Jahr. Ein gesamtes Bachelorstudium umfasst einschließlich der Abschlussarbeit (= "Bachelor Thesis") 180 CP.

Der Lernerfolg wird kontinuierlich überprüft. In jedem Modul werden **Prüfungsleistungen** in unterschiedlicher Form verlangt (z. B. Klausuren, Praktikumsberichte).

Modulprüfungen und Prüfungsanmeldung:

Ein Modul ist dann erfolgreich abgeschlossen, wenn die in der Modulbeschreibung dargestellten bzw. geforderten (Prüfungs-)Leistungen erbracht worden sind. Prüfungsleistungen können aus einer Abschlussprüfung (z. B. Klausur am Ende, die den gesamten Lernstoff überprüft) oder der Summe verschiedener Prüfungen (z. B. Übungsaufgaben *plus* Bericht *plus* Klausur) bestehen.

Für jedes Modul gibt es zwei Bewertungen:

1. eine **Note** für die Qualität der Prüfungsleistung, die der/die Studierende erbracht hat (s. u.),
2. bei bestandenem Modul die Bewertung nach **CP** für den Arbeitsaufwand (=Workload)

Das Prüfungsverfahren wird mit dem Online-Prüfungsverwaltungssystem FlexNow (flexnow.uni-giessen.de) bearbeitet. Studienanfänger/innen erhalten in der Studieneinführungswoche eine Einführung in die Nutzung des Systems.

Im Bachelor- und Master-Studiengang Biologie erfolgt automatisch mit der Anmeldung zu einem Modul auch die Anmeldung zu den Prüfungen des jeweiligen Moduls im Prüfungsverwaltungssystem „FlexNow“. Die Teilnahme an den Prüfungen eines Moduls ist ohne dortige Anmeldung nicht möglich!

WICHTIG: Studienanfängerinnen und -anfänger des B.Sc. Biologie sind bereits mit ihrer Einschreibung an der Universität für alle Module des Kernstudiums (1. und 2. Semester) und die Pflichtmodule des 3. und 4. Semesters (Aufbaustudium) automatisch angemeldet. Wer an einer Veranstaltung oder Prüfung nicht teilnehmen kann, muss sich beim Prüfungsausschuss rechtzeitig abmelden.

Im Bachelor-Studiengang Biologie setzt die Teilnahme an Modulen höherer Semester das erfolgreiche Bestehen früherer Module voraus (siehe § 6 SpezO).

Rücktritt von Prüfungen:

(1) Eine Prüfung ist nicht bestanden, wenn der Prüfling zu einem verbindlichen Prüfungstermin nicht erscheint, nur ein leeres Blatt abgibt, in einer mündlichen Prüfung schweigt oder eine schriftliche Arbeit nicht innerhalb der Bearbeitungszeit abgibt, ohne nach den folgenden Absätzen wirksam zurückgetreten zu sein (Versäumnis).

(2) Der Rücktritt von einer Prüfung ist nur aus triftigem Grunde möglich, der durch geeignete Nachweise glaubhaft zu machen ist. Die Glaubhaftmachung soll unverzüglich erfolgen; Unsicherheiten infolge Zeitablaufs gehen zu Lasten des Prüflings. Wird der Rücktritt auf Krankheit gestützt, ist diese durch ärztliches Attest nachzuweisen; in Zweifelsfällen kann ein amtsärztliches Attest verlangt werden.

(3) Der Rücktritt von einer begonnenen Prüfung kann nicht auf Gründe gestützt werden, die dem Prüfling bei Eröffnung der Aufgabenstellung bekannt waren. Bemerkt der Prüfling einen triftigen Grund erst nach Eröffnung der Aufgabenstellung, kann der Rücktritt noch bis zur Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses erklärt werden. Ausnahmsweise kann er noch später erklärt werden, wenn der Prüfling vor der Bekanntgabe außerstande war, den triftigen Grund zu erkennen oder den Rücktritt zu erklären.

(4) Der Rücktritt kann gegenüber der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, gegenüber dem Prüfungsamt oder gegenüber den Prüfenden oder dem Aufsichtspersonal in der Prüfung erklärt werden. Über die Anerkennung des Rücktritts sowie ggf. über das Verlangen nach einem amtsärztlichen Attest entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Außer in den Fällen des Abs. 3 kann er oder sie die Entscheidung dem Prüfungsamt übertragen. Wurde der Rücktritt anerkannt, wird der Prüfungsversuch annulliert und die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt. Zu diesem gilt der Prüfling als angemeldet.

(5) Ist der Prüfling über das Vorliegen eines triftigen Grundes im Zweifel, kann er unter Vorbehalt den Rücktritt erklären und an der Prüfung teilnehmen. Die Prüfung ist dann nur zu bewerten, falls der Rücktritt nicht anerkannt wird.

Nachteilsausgleich:

(1) Im ganzen Studium ist Rücksicht zu nehmen auf Belastungen aufgrund von Behinderung, chronischer Erkrankung, Schwangerschaft, Betreuung von Kindern unter 14 Jahren durch ihre Sorgeberechtigten oder die Pflege Angehöriger nach § 20 Abs. 5 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes mit einem Pflegegrad nach § 15 des Elften Buches Sozialgesetzbuch.

(2) Machen Studierende glaubhaft, wegen einer solchen Belastung eine Prüfungsleistung nicht in der vorgesehenen Weise erbringen zu können, gleicht die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses den Nachteil auf Antrag durch geeignete Maßnahmen aus (z. B. Schreibzeitverlängerung, Bearbeitungspausen, technische Hilfsmittel, Gestattung einer Assistenz). Die Anforderungen an die zu prüfende Befähigung dürfen nicht gesenkt werden.

(3) Der Antrag auf Nachteilsausgleich ist spätestens einen Monat vor dem Prüfungstermin zu stellen. Art und Schwere der Belastung sind durch geeignete Nachweise glaubhaft zu machen; in Zweifelsfällen kann die Vorlage weiterer Unterlagen verlangt werden (z. B. eines amtsärztlichen Attests).

2.2 Der Aufbau des Bachelor-Studiengangs Biologie

Der Bachelor-Studiengang Biologie ist in drei Abschnitte gegliedert:

- das **Kernstudium** (1. Studienjahr)
- das **Aufbaustudium** (2. Studienjahr)
- das **Vertiefungsstudium** (3. Studienjahr)

Alle Module des **Kernstudiums** sind Pflichtveranstaltungen. Im Aufbaustudium wird im 4. Semester neben den Pflichtmodulen ein Optionsmodul im Umfang von 6 Credit-Points absolviert. Optional kann hier auch ein Berufsfeldpraktikum durchgeführt werden. Im Vertiefungsstudium können Studienschwerpunkte aus bis zu 12 Bereichen der Biologie gewählt werden (wie Genetik, Biochemie, Tier- und Pflanzenphysiologie, Naturschutz). In einem der gewählten Schwerpunkte wird im 6. Semester das Studium mit der Bachelorarbeit – „Thesis“ – abgeschlossen.

Die Module des Bachelor-Studiengangs im Überblick:

Module des „Kernstudiums“ des Bachelor-Studienganges (1. und 2. Semester):

Code	Modultitel	Semester	CP
K-1-EIB	Einführung in das Biologiestudium und Studienmanagement	1.-4.	6
K-1-ALB	Allgemeine Biologie	1.	6
K-1-BOT	Allgemeine Botanik	1.	6
K-1-GEN	Genetik	1.	6
K-1-CHM	Chemie	1.	12

K-2-BCM	Biochemie / Molekularbiologie	2.	6
K-2 BEX	Bestimmungsübungen & Exkursionen	2.	6
K-2-MIB	Mikrobiologie	2.	6
K-2-ZOO	Allgemeine Zoologie	2.	6

Module des "Aufbaustudiums" des Bachelor-Studiengangs (3. und 4. Semester):

a) Pflichtmodule

A-3-ZEB	Zellbiologie	3.	6
A-3-PPH	Pflanzenphysiologie	3.	6
A-3-TPH	Einführung in die Tierphysiologie	3.	6
A-3-MAS	Mathematik und Statistik für Biologen	3.	6
A-3-PHY	Physikalische Grundlagen für Biologen	2./3.	6

A-4-EWB	Entwicklungsbiologie	4.	6
A-4-HUB	Humanbiologie	4.	6
A-4-POE	Pflanzenökologie	4.	6
A-4-TOE	Tierökologie	4.	6

b) Optionsmodul oder Berufsfeldpraktikum (1 Modul zu wählen)

A-OP-BBP	Biologisches Berufsfeldpraktikum	4.	6
A-OP-EBS	Einführung in die Bioinformatik und Systembiologie	4.	6
A-OP-VOR	Vorbereitung Vertiefung	4.	6

Module des "Vertiefungsstudiums" des Bachelor-Studiengangs (5. und 6. Semester):

Im 3. Studienjahr (5. und 6. Semester) können in der **Vertiefungsphase** max. 3 Studienschwerpunkte mit einem Umfang von jeweils 15 CP gewählt werden.

Liste der biologischen Schwerpunktfächer:

- Biochemie
- Biologiedidaktik
- Bioinformatik
- Entwicklungsbiologie
- Genetik
- Mikrobiologie
- Naturschutz
- Organismische Biologie
- Pflanzenökologie
- Pflanzenphysiologie
- Tierökologie
- Tierphysiologie

Die Studienfachberatung organisiert im 4. Semester die Wahl der Studienschwerpunkte nach vorheriger Informationsveranstaltung und Beratung.

Ein Projektpraktikum leitet im 6. Semester zur Bachelor-Thesis über, mit der das Studium abgeschlossen wird.

Bachelorarbeit (Thesis):

Ein Teil des 6. Semesters dient der Anfertigung der Bachelorarbeit. In der Bachelorarbeit soll der/die Studierende in einem begrenzten Zeitraum nachweisen, dass er/sie zu wissenschaftlicher Arbeit befähigt ist.

Der Bachelorstudiengang ist dann abgeschlossen, wenn alle Module erfolgreich abgeschlossen sind.

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Studienverlauf im Überblick:

Studienverlaufsplan B.Sc. Biologie

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Biologie Anlage 1: Studienverlaufsplan In der Fassung des 15. Beschlusses vom 17.04.2019	18.09.2019	7.35.08 Nr. 1	S. 1
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------	----------------------	------

Wintersemester

	Kernstudium			Aufbaustudium		Vertiefungsstudium	
40 KW	1. Semester			3. Semester		5. Semester	
41 KW	K-1-EIB						
42 KW	K-1-ALB	K-1	K-1	A-3-ZEB	K-1	Schwerpunkt 1	
43 KW							
44 KW							
45 KW		-	-		-	Schwerpunkt 2	
46 KW	K-1-BOT	C	E	A-3-PPH	E		
47 KW		H	I		I		
48 KW		M	B		B		
49 KW				A-3-MAS			
50 KW							
51 KW							
52 KW							
1 KW							
2 KW							
3 KW	K-1-GEN	K-1	K-1	A-3-TPH	K-1	Schwerpunkt 1	
4 KW							
5 KW							
6 KW		C	-		-	Semesterende	
7 KW	K-1-CHM	H	E	K-1-EIB	E		
8 KW		M	I		I		
9 KW					B	A-3-PHY (Praktikum)	B
10 KW				A-3-MAS		Schwerpunkt 3	
11 KW							
12 KW							
13 KW							
14 KW							

Sommersemester

15 KW	2. Semester			4. Semester		6. Semester
16 KW	K-2-BCM	A-3	K-1	A-4-EWB	K-1	Schwerpunkt 3
17 KW						
18 KW						
19 KW	K-2-MIB	-	-	A-4-TOE	-	Schwerpunkt 2
20 KW						
21 KW						
22 KW	K-2-ZOO	P	E	A-4-POE	E	Schwerpunkt 3
23 KW						
24 KW						
25 KW	K-2-BEX	Y	B	A-4-HUB	B	Schwerpunkt 3
26 KW						
27 KW						
28 KW		(Vorlesung)				V-V-PP3
29 KW						
30 KW						Semesterende
31 KW						BSc
32 KW						Thesis
33 KW				Option		
34 KW						
35 KW						
36 KW						
37 KW				Option:		
38 KW				A-OP-VOR, A-OP-EBS,		
39 KW				A-OP-BBP		

2.3 Der Aufbau des Master-Studiengangs Biologie

Der Master-Studiengang bietet ein forschungsorientiertes und kompetenzbildendes Studium der Biologie an der Justus-Liebig-Universität. Im Rahmen des Studiengangs besteht die Möglichkeit der individuellen Profilbildung im Rahmen der Spezialisierungsrichtungen "Molekulare Biologie", "Ökologie, Evolution und Naturschutz" und "Biomedizin".

Zulassungsvoraussetzungen:

Für die Zulassung zum Masterstudiengang Biologie ist ein einschlägiges, abgeschlossenes Studium in definierten Fachrichtungen mit der Prädikatsnote („Gut“ oder besser) gemäß § 31 AIB erforderlich. Folgende Bachelor-Abschlüsse naturwissenschaftlicher und biomedizinischer Studiengänge werden anerkannt:

- Biologie / Biology

Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Studiengänge nach Einzelfallprüfung als gleichwertig anerkennen. Das gilt insbesondere für:

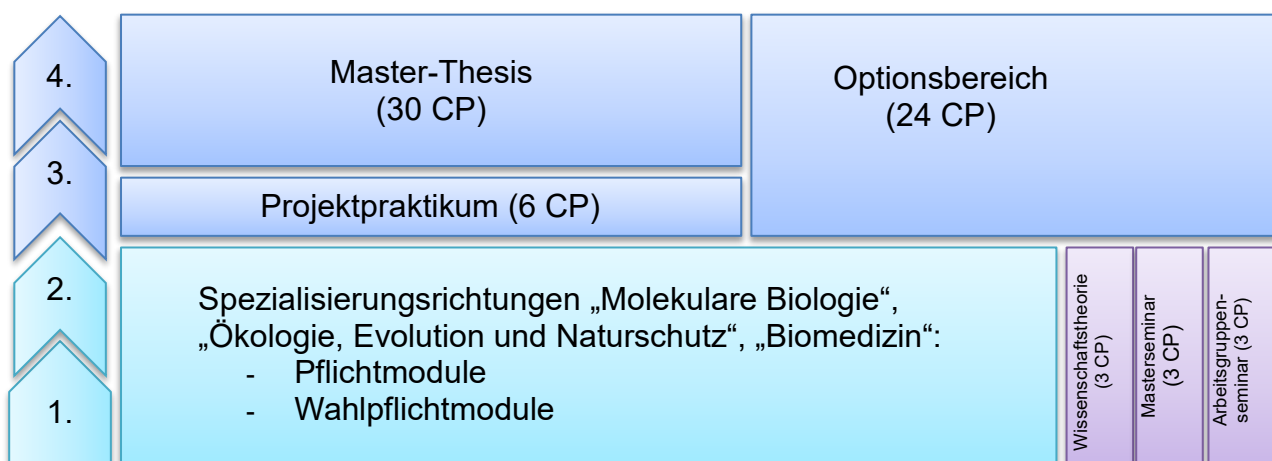
- Biochemie / Biochemistry
- Bioinformatik / Bioinformatics
- Biomedizin / Biomedicine
- Biotechnologie / Biotechnology
- Humanbiologie / Human Biology
- Molekularbiologie / Molecular Biology

Bei diesen Studiengängen muss das bisherige Studium folgendes fachliches Profil aufweisen: breite naturwissenschaftliche Ausbildung mit angemessenen Grundlagen in Biologie sowie möglichst auch in Chemie, Mathematik/Statistik und Physik mit einem erkennbaren Schwerpunkt in Biologie oder biologienahen Fächern.

Da Lernmaterial und Fachliteratur vorwiegend in englischer Sprache vorliegen und einzelne Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache abgehalten werden, sind für das Studium **Englischkenntnisse** erforderlich. Bitte informieren Sie sich bezüglich der Regelung zu den Sprachvoraussetzungen im Internet unter: <https://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/voraussetzungen/studiengangsspezifisch/sprachvoraussetzungen>

Studienverlaufsplan M.Sc. Biologie:

Der Gesamtumfang des Masterstudiengangs beträgt zwei Jahre.



1. Studienjahr (1. und 2. Semester)

Nach der Zulassung können die Studierenden eine der drei Spezialisierungsrichtungen „Molekulare Biologie“, „Ökologie, Evolution und Naturschutz“ oder „Biomedizin“ (mit je 51 CP) wählen. Im 1. Studienjahr ist die Teilnahme am semesterbegleitenden Masterseminar (3 CP), am Modul Wissenschaftstheorie (3 CP) und an einem Arbeitsgruppenseminar (3 CP) vorgesehen.

2. Studienjahr (3. und 4. Semester)

Der Studienplan für das zweite Studienjahr wird am Ende des 2. Semesters von den Studierenden in Absprache mit den Betreuenden der Masterthesis angefertigt. Die Masterthesis kann nach einem Projektpraktikum zu jedem Zeitpunkt im zweiten Studienjahr erstellt werden. Die Masterthesis ist in einem zeitlichen Umfang von 20 Wochen (Workload 900 Stunden; 30 CP) zu erstellen. Das Projektpraktikum dient der Vorbereitung auf die praktische Arbeit der Masterthesis und umfasst 6 CP. Die verbleibenden 24 CP des zweiten Studienjahres werden aus forschungs- und kompetenzbildenden Modulen zusammengestellt. Zum Optionsbereich im zweiten Studienjahr gehören Options-, Assistenz-, Labor-, Exkursions- und Teamarbeitsmodule sowie Berufsfeldpraktika. Die Studierenden können den Optionsbereich auch durch Module anderer Fachbereiche oder einer ausländischen Universität abdecken.

Da der Fachbereich über vielfältige internationale Kontakte verfügt, besteht im Rahmen des Bachelor- wie des Masterstudiums die Möglichkeit, einen Auslandsaufenthalt an einer Partneruniversität (z.B. University College Dublin, Università degli Studi di Padova, Université de Strasbourg, Universidad Complutense de Madrid, Uniwersytet Łódzki, Université de Genève) zu realisieren. Die Ansprechpersonen im Fachbereich bieten dazu Unterstützung an.

2.4 Weitere biologische Master-Studiengänge

Darüber hinaus bietet das Fachgebiet Biologie auch folgende weiterführenden Master-Studiengänge an:

- **M.Sc. Bioinformatik und Systembiologie**
(s. www.uni-giessen.de/studium/master/bioinformatik). Studierende mit Interesse an diesem Masterstudiengang sollten im 4. Semester ihres Bachelorstudiums das Optionsmodul „A-OP-EBS - Einführung in die Bioinformatik und Systembiologie“ wählen.
- **M.Sc. Global Change: Ecosystem Science and Policy**
(s. <https://www.uni-giessen.de/studium/studienangebot/master/globalchange>)
Der englischsprachige Master-Studiengang wird gemeinsam mit der Partneruniversität University College Dublin angeboten. Im Fokus des Studiengangs stehen sowohl die ökologischen als auch die damit verbundenen gesellschaftlichen Fragen der gegenwärtigen Phänomene des Globalen Wandels. Das Studium beinhaltet Aufenthalte an beiden Universitäten.

2.5 Die Promotion

An das **Masterstudium** können Biologinnen und Biologen bei guten Studienleistungen und freien Forschungskapazitäten an den Instituten ein **Promotionsstudium** anschließen, das mit der Erstellung einer schriftlichen Doktorarbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfung (Disputation) abschließt. Bei erfolgreichem Abschluss des Verfahrens wird die Erlaubnis erworben, den Titel "Dr. rer. nat." zu führen.

3. Die Stadt Gießen und die Justus-Liebig-Universität

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und bietet ein reiches kulturelles Angebot und vielfältige Freizeitaktivitäten. Die Verkehrsanbindungen in alle Richtungen durch Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zum Frankfurter Flughafen sind sehr gut. Gießen ist eine junge Stadt und in Deutschland diejenige Stadt mit der höchsten Studierendendichte: Auf die knapp 85.000 Einwohner/innen kommen ca. 28.000 Studierende der Justus-Liebig-Universität und noch einmal etwa 10.500 Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind so durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen junge Menschen, die sich für ein Studium an der Justus-Liebig-Universität entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfängerinnen und -anfänger aller Fächer wird zudem in jedem Semester eine systematische Einführung angeboten: Die Zentrale Studienberatung führt in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch.

Die Justus-Liebig-Universität (JLU) ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen, drei Graduiertenzentren, vier interdisziplinären Forschungszentren und zwei interdisziplinären Zentren für Studium und Lehre. Das breite Studienangebot umfasst ca. 90 Studiengänge. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökotoxikologie und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forschen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert. Die JLU ist seit 2006 erfolgreich in der Exzellenzinitiative und die erfolgreichste hessische Hochschule in der Exzellenzstrategie 2018.

4. Bewerbung, Zulassung und Studienbeginn

4.1 Bewerbung für das erste Fachsemester im Studiengang B.Sc. Biologie

Ein **Studienbeginn** ist nur im Wintersemester möglich.

Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie im Internet unter: <https://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung>

Bitte beachten Sie ggf. auf dieser Webseite die Hinweise für internationale Studienbewerbende.

4.2 Zulassung für das erste Fachsemester im Studiengang B.Sc. Biologie

Zugangsvoraussetzung / Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ist die Allgemeine Hochschulreife (= Abitur oder vergleichbarer Abschluss), Fachhochschulreife, Meisterprüfung, Hochschulzugangsprüfung für beruflich Qualifizierte. Ein Praktikumsnachweis (Vorpraktikum) ist für die Zulassung nicht erforderlich.

Der Studiengang ist derzeit **örtlich zulassungsbeschränkt**, d.h. es wird eine „Höchstzahl“ an Studienplätzen und damit auch an Studienanfänger/innen festgelegt.

Da Lernmaterial und Fachliteratur vorwiegend in englischer Sprache vorliegen und einzelne Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache abgehalten werden, sind für das Studium **Englischkenntnisse** erforderlich. Bitte informieren Sie sich bezüglich der Regelung zu den Sprachvoraussetzungen im Internet unter: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/voraussetzungen/studiengangsspezifisch/sprachvoraussetzungen

Wie erfolgt die Studienplatzvergabe?

In örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen wird an der JLU entsprechend der Vergabeverordnung Hessen und der Satzung der Universität zum Hochschulauswahlverfahren vorgegangen.

Die wichtigsten Fakten über das Verfahren und die Ergebnisse vergangener Auswahlverfahren findet man unter: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/quoten-oertlich

Wie funktioniert das Auswahlverfahren?

Wenn sich für örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge mehr Menschen bewerben als Studienplätze vorhanden sind, muss die Universität auswählen, wer einen Studienplatz erhält. Von den zur Verfügung stehenden Studienplätzen werden

20% nach **Wartezeit**

80% in einem **Hochschulauswahlverfahren** (HAV) der Universität vergeben.

Alle Bewerber/innen werden zunächst nach ihrer **Wartezeit** in eine Rangreihe gebracht. Es werden so viele Bewerber/innen zugelassen, wie Studienplätze in dieser Quote zu vergeben sind. Der/die letzte Zugelassene hat eine Wartezeit, welche die Mindestwartezeit für das Zulassungsverfahren für dieses eine Semester ist. Die Wartezeit wird nicht vorher festgelegt, sondern ist für jedes Semester ein neues Ergebnis des Auswahlverfahrens. **Wartezeit** ist definiert als die Zeit, die zwischen Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung und Bewerbung vergeht, abzüglich von Studienzeiten an deutschen Hochschulen. „Wartelisten“, auf

denen man auf bessere Plätze rutschen würde, gibt es nicht. Man muss sich für jedes Semester neu bewerben!

Im Rahmen des **Hochschulauswahlverfahrens** (HAV) können unterschiedliche Kriterien berücksichtigt werden, wobei die Note der Hochschulzugangsberechtigung maßgeblichen Einfluss haben muss! Die Universität legt für die einzelnen Studiengänge die Auswahlkriterien fest, die in ihrem HAV verwendet werden. Im HAV für „Biologie B.Sc.“ werden aktuell die Studienplätze ausschließlich nach dem **Kriterium Note** der Hochschulzugangsberechtigung vergeben.

Kriterien für die Auswahl sowie Grenzwerte vergangener Auswahlverfahren finden sich unter: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/nc

4.3 Bewerbung für ein höheres Fachsemester

Wenn Sie sich für einen Studienplatz im höheren Fachsemester bewerben wollen, müssen Ihnen Studienzeiten (mindestens ein Fachsemester) aus einem anderen Studium oder an einer anderen Hochschule anerkannt werden.

Für die Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen bzw. die Anrechnung von Studienzeiten wird der Antrag beim Prüfungsausschuss (Adresse s. S. 3) gestellt.

Für die Bewerbung für einen Studienplatz im höheren Fachsemester gelten die üblichen Fristen (siehe oben). Auch in den höheren Fachsemestern bestehen z. T. Zulassungsbeschränkungen. Eine Zulassung kann nur erfolgen, wenn Studienplätze frei werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auch auf unseren Netzseiten:

www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/hoeheresemester.

4.4 Studienbeginn

Semester-/Vorlesungsbeginn

Nach der Einschreibung im Studierendensekretariat sind Sie ab dem 1. Oktober (bzw. 1. April) Student/in der Universität.

Im Wintersemester beginnt die Veranstaltungszeit in der Regel Mitte Oktober und endet Mitte Februar, im Sommersemester beginnt sie in der Regel Mitte April und endet Mitte Juli (genaue Termine unter: www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten).

Studienausweis und Semesterticket

Ihren Studienausweis können Sie ab dem 1. September (bzw. 1. März) als Fahrkarte für den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und den Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) nutzen. In diesen Gebieten schließt das auch die Züge der Deutschen Bahn (aber nicht ICE, IC, EC) mit ein. Mit dem Ausweis können Sie zudem die meisten Veranstaltungen des Stadttheaters Gießen kostenlos besuchen und haben im Sommersemester freien Eintritt in die Freibäder der Stadtwerke Gießen. Informationen zu diesen Vergünstigungen finden Sie auf der Webseite des Allgemeinen Studierendenausschusses: www.asta-giessen.de

Wohnen und BAföG

Mit Fragen zur Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bzw. zu den Studentenwohnheimen wenden Sie sich bitte an das Studentenwerk, auf dessen Webseite finden Sie auch den Wohnheimantrag.

Studentenwerk - Abteilung Förderung bzw. Abteilung Wohnen

Otto-Behaghel-Straße 23-27, 35394 Gießen; Tel. (0641) 400080

Internet: www.studentenwerk-giessen.de/Studentisches_Wohnen/

Infos zur Wohnungssuche: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn

Vorkurse

Für einige Studiengänge und -fächer bietet die JLU Vorkurse an. Die jeweils aktuelle Übersicht der für das kommende Semester angebotenen Vorkurse wird veröffentlicht unter:

www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/vorkurse

Studieneinführungswoche für die Bachelorstudiengänge

Vor Vorlesungsbeginn des Wintersemesters findet für Studienanfänger/innen die Studieneinführungswoche (StEW) statt. Im Fach Biologie ist die Teilnahme Pflicht, da die StEW Teil des Einführungsmoduls ist.

Sie erleichtert Ihnen den Einstieg ins Studium. Hier können Sie in Kleingruppen unter Leitung von Studierenden in einem höheren Semester (sog. Mentor/innen) alle Fragen besprechen, die sich in Zusammenhang mit Ihrem Studienbeginn stellen. Sie werden den Stundenplan für das erste Semester erstellen, den Studienablauf detailliert kennenlernen, die Universität mit ihren wichtigsten Einrichtungen sowie die Stadt erkunden und eine Einführung in Studientechniken und in den typischen „Unijargon“ erhalten. Erstsemesterfeten und Kneipenbummel runden das umfangreiche Programm ab, das Ihnen damit auch Gelegenheit bietet, andere Studierende kennenzulernen. Ausführliche Informationen und die Termine der Eröffnungsveranstaltungen erhalten Sie im Internet unter: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn

Studieneinführungstage für die Masterstudiengänge

Für manche Masterstudierende ist der neue Studienabschnitt mit einem Hochschulwechsel und damit dem Umzug in eine neue Stadt oder gar ein neues Land verbunden. Weil vieles zu klären und zu organisieren ist, bietet die Universität Gießen als Unterstützungsangebot vor Vorlesungsbeginn Studieneinführungstage („Master-StET“) an.

Den neuen Masterstudierenden soll mit Unterstützung erfahrener Studierender ihres Fachs (sog. Mentor/innen) die Orientierung an der JLU und in der Stadt erleichtert werden. Sie werden außerdem alles Wichtige zu den Studien- und Prüfungsverwaltungssystemen FlexNow und Stud.IP, zur Modulanmeldung und zu anderen organisatorischen Dingen erfahren.

Alle Masterstudierende erhalten außerdem einen vertieften Überblick zum Studienablauf sowie zu bestimmten Modulinhalten und bekommen alle notwendigen Hinweise und Hilfestellungen um ihren Stundenplan zusammen zu stellen. Insbesondere bietet sich an diesen Tagen die Gelegenheit letzte oder auch sehr fachspezifische Fragen zu klären. Die genauen Termine und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet

4.5 Sonstiges

Auslandsstudium, Partneruniversitäten

Die Universität beteiligt sich an europäischen Austauschprogrammen (Erasmus) mit Hochschulen in europäischen Ländern (www.uni-giessen.de/internationales/erasmus/out).

Darüber hinaus haben die Fachgebiete zahlreiche weitere Kontakte in der Forschung oder Partnerschaften mit europäischen und außereuropäischen Hochschulen. Umfangreiche Informationen findet man fachübergreifend und fachspezifisch im Netz unter www.uni-giessen.de/internationales. Wenn Sie an einem Auslandsstudium interessiert sind, sollten Sie dies am besten zunächst mit den Ansprechpartner/innen des Akademischen Auslandsamts besprechen, damit das für Sie passende Programm oder Angebot im Ausland gefunden wird.

Gießener Studierende können aber selbstverständlich auch das Austauschprogramm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD, siehe www.daad.de) nutzen oder ein Auslandsstudium an einer Universität unabhängig von laufenden Programmen beantragen.

Im Ausland erbrachte gleichwertige Studienleistungen können in den Studiengängen Bachelor Biologie und Master Biologie anerkannt werden.

Fremdsprachenkenntnisse

sind für Biologinnen und Biologen sinnvoll und notwendig. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht nur dann erforderlich, wenn Sie z. B. ein oder zwei Semester im Ausland studieren wollen, sie werden auch von Arbeitgebern erwartet. Speziell Englisch ist ein „Muss“ als Wissenschaftssprache, in der auch in deutschen Industrieunternehmen kommuniziert wird. Wer Fremdsprachen lernen möchte oder wer schon vorhandene Sprachkenntnisse auffrischen oder vertiefen will, findet an der Universität Gießen ein vielfältiges Kursangebot. Diese Kurse können von allen Studierenden besucht werden (Sie müssen sich nicht extra für ein Sprachfach einschreiben!). Nutzen Sie die Angebote des „Zentrums für fremdsprachliche und berufsfeldorientierende Kompetenzen (ZfbK)“ unserer Universität (Sprachlabor, Sprach-Selbstlernprogramme, Kontakte zu Personen mit der jeweiligen Muttersprache etc.). Ausführliche Informationen zum Angebot des ZfbK's finden Sie im Internet unter: www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk/forumsprachen

Das vielfältige Veranstaltungsangebot des **allgemeinen Hochschulsports** finden Sie im Internet unter: www.uni-giessen.de/ahs

Das **Personal- und Vorlesungsverzeichnis** finden Sie im Internet unter: www.uni-giessen.de/studium/studinfo/ev



Weitere Informationen zum Studienbeginn, der Studieneinführungswoche oder Wohnen in Gießen finden Sie im Internet unter:

www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn

5. Beratungs- und Informationsangebote

Das Portal **Ask Justus** bietet Ihnen Tipps zur Studienwahl und -entscheidung und unterstützt Sie, den Studiengang zu finden, der zu Ihren Interessen und Fähigkeiten passt. Hier finden Sie zahlreiche Fragen und Antworten, Tipps und Anregungen, Informationen und Hinweise auf Veranstaltungs- und Beratungsangebote: www.uni-giessen.de/studium/askjustus

Der **Beratungskompass** bietet Ihnen online eine Hilfestellung für Ihre jeweilige Frage und Ihr Anliegen die/den passenden Ansprechpartner*in bzw. die zuständige Beratungsstelle zu finden: www.uni-giessen.de/studium/beratung

Zentrale Beratungs- und Informationsangebote (Auswahl)

Call Justus Studierenden-Hotline

Sprechzeiten: Mo-Fr 9-16 Uhr

Tel: 0641 / 99 16 400

www.uni-giessen.de/studium/calljustus

Studierendensekretariat

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Öffnungszeiten:

Mo bis Do: 08.30 - 13.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

Fr: 08.30 - 12.00 Uhr

Tel: 0641 / 99 16 400 (über Call Justus)

www.uni-giessen.de/studium/studisek

stud-sekretariat@admin.uni-giessen.de

Zentrale Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Öffnungszeiten und Offene Sprechstunde:

Mo, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Di, Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Telefonsprechstunde:

Mo, Di und Do, Fr: 13.00 – 15.00 Uhr

Tel: 0641 / 99 16 223 (über Call Justus)

www.uni-giessen.de/studium/zsb

zsb@uni-giessen.de

Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende

in der Zentralen Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Bürozeiten: Dienstag bis Donnerstag

Offene Sprechstunde in der Regel

Do 12:30 bis 14:30 Uhr

(aktuelle Termine auf der Homepage)

Terminvereinbarung unter Tel.: 0641 / 99 16216

oder über Call Justus (s.o.)

www.uni-giessen.de/studium/

[behindertenberatung](#)

studium-barrierefrei@uni-giessen.de

Akademisches Auslandsamt

jeweilige Sprechzeiten und weitere Informationen

unter: www.uni-giessen.de/internationales

Beratung für internationale Studierende und Studieninteressierte

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Tel.: 0641 / 99 16400 (über Call Justus)

studium-international@uni-giessen.de

Beratung zu Studium und Praktikum im Ausland

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Tel.: 0641 / 99 16400 (über Call Justus)

mobility@uni-giessen.de

promos-aaa@admin.uni-giessen.de

Beratung internationaler Doktorand/innen

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Tel.: 0641 / 99 16400 (über Call Justus)

promotionsstudium-international@uni-giessen.de

Studentenwerk Gießen/Beratung & Service

Studentenhaus

Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen

Tel.: (0641) 40008 160

www.studentenwerk-giessen.de

beratung.service@studwerk.uni-giessen.de

6. Angebote für Schülerinnen, Schüler und andere Interessierte, die mehr über Biologie in Gießen wissen wollen

Die Universität Gießen und das Fachgebiet Biologie bieten Schüler/inne/n und am Studium Interessierten viele Möglichkeiten, die Universität, das Fach und seine Inhalte in Theorie und Praxis genauer und im direkten Kontakt kennenzulernen:

www.uni-giessen.de/zielgruppen/schueler

www.uni-giessen.de/zielgruppen/studieninteressierte

Die **Hochschulinformationstage (HIT)** finden immer Ende Januar statt. Schülerinnen, Schüler und am Studium Interessierte haben an zwei Tagen die Möglichkeit, sich ein genaues Bild von den Studiengängen an der Uni Gießen zu machen. Auch die Biologie stellt ihre Studienangebote vor: Sie können z. B. an einer Vorlesung teilnehmen, mit Hochschullehrern und Studierenden sprechen, die Universitätseinrichtungen besichtigen und ein wenig den studentischen Alltag erleben. Das Programm erhalten Sie entweder in Ihrer Schule oder Sie können es ab Dezember im Internet finden (www.uni-giessen.de/studium/hit).

#JLUundDU:

Studieren? Oder doch etwas ganz Anderes machen? In den zwei Wochen von #JLUundDU wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, so viel über uns, unsere Studiengänge und das Studieren zu erfahren, wie Sie mögen. Sie können sich hierbei über das Studienangebot, die Bewerbung an der JLU informieren und haben die Gelegenheit Ihre individuellen Fragen mit den Fachleuten der JLU zu klären. Studieren heißt auch: "Wie bekomme ich einen Studienplatz", "Wie finanziere ich mich?", "Welche Voraussetzungen gibt es?" - diese und viele andere Fragen klären wir in übergreifenden Veranstaltungsteilen. Weitere Informationen zu #JLUundDU finden Sie im Internet unter: <https://www.uni-giessen.de/studium/askjustus/wo/jluunddu>

Fachbereich 08 – Biologie und Chemie

Weitere Informationen und Aktuelles aus dem Fachbereich 08 (Biologie und Chemie) finden Sie im Internet unter: www.uni-giessen.de/fbz/fb08